



*Ereignisse aus der Geschichte des
Skiclubs im*

Juli und August

Es kann doch gar nicht sein, dass im Sommer nichts geht

In den Sommermonaten Juli und August wurden im Laufe der Jahre viele Feste gefeiert. Es begann in den ersten Jahren bereits mit den **Sommernachtsfesten** am Sportplatz (eigentlich schon in der Abteilungszeit, also vor 1970).

20. – 22.08.1971 Sommerfest auf dem Sportplatz, dank dem Einsatz von Heinz Martin und Manfred Gitschier ein großer Erfolg. Es spielten die Ed Rowers.

25. – 27.08.1972 Sommernachtsfest am Sportplatz in Verbindung mit dem 3. Bergmarsch

03. – 05.08.1973 Sommernachtsfest am Sportplatz mit Kapelle Rolf Dresmann

Bis zum Bau der Umgehungsstraße um den Kernort im Jahr 1968 war der örtliche Festplatz hinter dem Gasthaus zum goldenen Adler an der Brugga gelegen. Mit Wegfall dieses Platzes durch den Straßenbau musste für die Vereine ein neuer Festplatz gefunden werden. Dies war dann der Platz am Sportplatz, wo zunächst immer ein Festzelt gestellt wurde und erst nach 1975 die Festhalle der Sportfreunde gebaut wurde. Bei der Vorgeschichte zwischen Skiclub und Sportfreunde war es natürlich etwas schwierig den Festplatz für ein Skiclubfest zu erhalten, aber bereits 1971 gelang eine Einigung.

Im Gründungsjahr 1970 hielt man sich mit Festen auf dem Sportplatzgelände noch zurück. Stattdessen wurde im Weilersbach ein Hock veranstaltet:

Am 25. 7.70 hatte Manfred Gitschier zum Sommerfest in der ehemaligen Säge des Freiblehofes in Weilersbach eingeladen. Für Stimmung sorgte Erwin Albrecht mit seiner Tochter Hildegard. Zuvor wurde gegen eine Postauswahl gespielt. Dieses Fußballspiel wurde mit 4-1 verloren.

Hinter dem Post-Fußballspiel war wieder Heinz Martin die treibende Kraft. Im Laufe der Jahre hat er zusammen mit Adolf Schweizer, der auch bei der Post tätig war, einige Post-Mitarbeiter zum Verein gebracht. Zum Beispiel Roland Hug (Wirt des nordischen Wagens), Benno Meyer (Wirt des alpinen Wagens), Klaus Hug (Architekt beim Hüttenbau), Hugo Stressler (lange Jahre der Vereinsbusfahrer), und viele andere.

Sommerskilauf

Mitte der 70er Jahre kamen Sommerskifahrten groß in Mode. Drei bis vier Tage lang fuhr man in Gruppen in die höchstgelegenen Gletscherskigebiete der Alpen. Hier vier Fahrten zwischen 1978 und 1982:

30.08. – 03.09.1978 Breuil-Cervinia

29.08. – 02.09.1979 Hintertux



19. – 23.08.1981 Zermatt

02. – 05.09.1982 Zermatt

Wanderungen

Neben den Wanderungen, die als Werbemaßnahmen für den eigenen Bergmarsch durchgeführt werden mussten, wurden im Sommer noch viele weitere große und kleine Wanderungen angeboten. Mitte der 80 waren auch Nachtwanderungen dabei:

15.07.1984 Nachtwanderung

28.07.1985 Wanderung in den Morgen

Anfang der Achtziger zog es die Wanderer auch in die Alpen. Im Anhang deshalb eine Einladung für eine Hochgebirgswanderung am 28. – 29.08.1982.

Kinderfreizeiten

Nach Fertigstellung der Skihütte fanden dort im Sommer regelmäßig Kinder- und Jugendfreizeiten mit den Kindern aus der Mittwochsgymnastik oder den Rennjugend-Kindern statt.



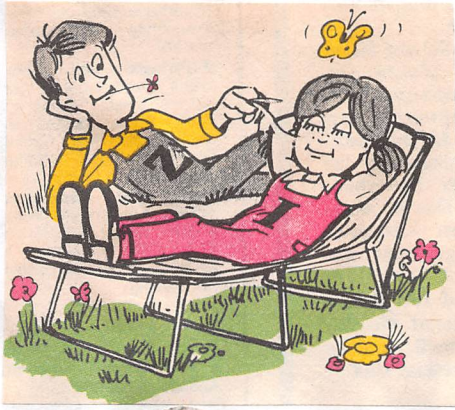
Fest der Rennjugend an der Krummenbacher Hütte (Datum unbekannt)



Kinderfreizeit am Stollenbach 1996

Skiclub
Oberried

> im Schwarzwald , 20.08.82



„Trimm Dich“



„wander mal wieder“!

28./29.08. 1982




Wohin ??

SCHWEIZ

= Berner Oberland



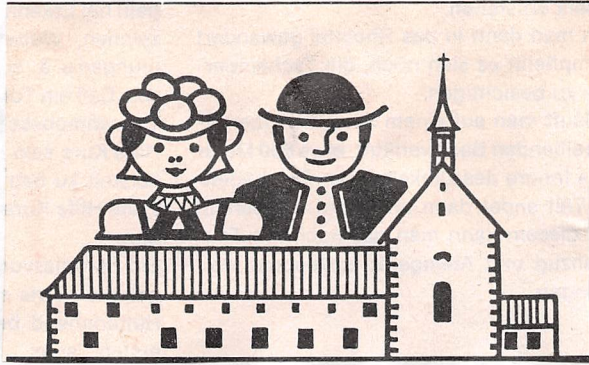
1. Tag: Lauterbrunnen
mit  zur Grüttsch-
alp (1500m)
Höhenweg über Murren-
Gimmelwald zum
Spiebboden (Hütten-
übernachtung)
- Gehzeit ca. 3,5 Std. -

2. Tag: Schiedalp - Blumental -
Almendhübel - Saustal - Gisenflu
→ Lauterbrunnen (Gehzeit: ca. 6 Std.)
- Änderungen je nach Wetterlage vorbehalten -





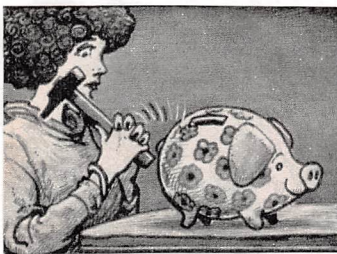
Abfahrt:
Oberried 6.00 Uhr



Fa. Winterhaeter

Zusteigemöglichkeit: 7.30 Uhr

Frbg., Johanniskirche
St. Georgen, Fa. Engler



Busfahrt: ca. 30,- DM
Übernachtung: ca. 30,- SF
(einschl. Abendessen + Frühstück)

Wichtig!



Gültiger Personalausweis oder Reisepaß

SFr.	Reisedevisen (Sorten)	Ankauf	Verkauf
	100 Schweizer Franken	115,75	117,60

(Umtausch möglichst vor Reiseantritt)

VORTEILHAFT:

- Festes Schuhwerk (möglichst Bergstiefel - keine Schlappen)
- Wetterfester Anorack bzw. Regenhaut
- Kleidung bzw. Wäsche zum Wechseln
- Hütten- oder Turnschuhe
- Kopfbedeckung warmer Pullover
- evtl. leichter Schlafsack oder Leintuch

-Decken sind in ausreichender Zahl vorhanden!!!!



Wanderführer!

Ernst Münklin



„ Mitglied des Schwarzwaldvereins und seit über 50 Jahre erfahrener Berg- u. Wanderführer in den Schweizer Alpen !!! “

Organisation u. Durchführung!

Wander und Tourenwert
Charly



0761-
85355
(privat)

Karlheinz Tacke
Mülhauer Str. 10
7800 Freiburg



Übrigens...



Schnelle Hilfe bei Katergefühl.

Alka-Selzer®

„ Berg heie “ und grüß Euer Charly